

SCHULSPORTTAG



SCHAAN – Diesen Samstag, den 3. April 2004 findet der Liechtensteiner Schulsporttag statt. Heuer steht der Schulsporttag ganz im Zeichen des Europäischen Jahrs der Erziehung durch Sport. An sechs Austragungsorten beteiligen sich über 700 Primarschülerinnen und Schüler von 9 bis 12 Uhr an sechs Sportarten. (rob)

- Sporthalle SZU, Eschen**
Mattenhandball der 4. Klassen der Primarschulen
11 Mädchenteams / 14 Knabenteams
Total Teilnehmende: 151
- Hallenbad SZU, Eschen**
Schwimmen der 5. Klassen der Primarschulen
Total Teilnehmende: 39
- Sporthalle Gymnasium, Vaduz**
Basketball der 1. Klassen Sek.
16 Mädchenteams / 12 Knabenteams
Total Teilnehmende: 179
- Sporthalle Resch, Schaan**
Unihockey der 2. Klassen Sek.
11 Mädchenteams / 13 Knabenteams
Total Teilnehmende: 133
- Sporthalle Oberufer, Triesenberg**
Volleyball der 3./4. Klassen Sek.
17 Mädchenteams / 7 Knabenteams
Total Teilnehmende: 83
- Sporthalle WFS Triesen**
Basketball der 3./4. Klassen Sek.
6 Mädchenteams / 12 Knabenteams
Total Teilnehmende: 117

SPORT IN KÜRZE

Rang zwei für Livio Moreira



KARATE – In Dagmersellen/Luzern fand das 1. SKR Jugend- und Kyuturnier 2004 statt. An diesem Turnier traten über 300 Karatekas aus der gesamten Schweiz gegeneinander an. Auch der Shotokan Karate Club Vaduz war einmal mehr erfolgreich an diesem Turnier vertreten. Für Livio Moreira (Bild) war dies der erste Turniereinsatz überhaupt.

In der Kategorie Kata/Unterstufe zog er nach erfolgreich absolvierten Vorrunden ins Finale ein. Im Finale unterlag er klar und musste sich seinem Gegner geschlagen geben. Auch in der Kategorie Kumite Herren vermochte sich Livio Moreira gut zu behaupten. Er kämpfte hart und ausdauernd, konnte einige saubere Punkte platzieren, vermochte sich dann aber nicht bis ganz nach vorne durchzusetzen. (kcv)

Zürcher Stadtrat bleibt hart

OLYMPISCHE SPIELE – Der Zürcher Stadtrat beharrt im Zusammenhang mit den Olympischen Winterspielen 2014 auf seinem Standpunkt. Die finanziellen Möglichkeiten seien ausgeschöpft, zusätzliche Kosten wie etwa für Bauten würden nicht mehr übernehmen. Damit wackelt die Kandidatur. Der Stadtrat zeigte sich vom Entscheid von Swiss Olympic überrascht, der Weiterbearbeitung der Zürcher Kandidatur zwar grünes Licht zu erteilen, die Position der Stadt jedoch nicht zu akzeptieren. Swiss Olympic hatte sich am Montag für die Kandidatur «Zürich 2014» entschieden. Spätestens bis zur Eingabe des detaillierten Bewerbungsdossiers wird vom Zürcher Stadt- und auch vom Gemeinderat ein «klares Bekenntnis zu den Pflichten einer Host-City» verlangt. Andernfalls sei von einer Bewerbung abzusehen. Der Stadtrat verweist auf die von der Stadt Zürich finanzierte Modernisierung und Erweiterung des Hallenstadions und den Bau des Stadions Zürich für rund 100 Millionen Franken sowie die geplanten Investitionen ins Stadion Letzigrund in ähnlicher Grösßenordnung. (si)

Das Podest gestürmt

Hervorragende Leistung der FL-Kickboxer in Wolfschlungen

WOLFSCHLUNGEN – Rund 500 Kämpfer aus fünf Nationen waren beim internationalen Nationencup in Wolfschlungen (Deutschland) am Start. Liechtenstein stellte acht Kämpfer, die für eine wahre Medaillenflut sorgten.



Liechtensteins Kickboxer räumten in Sachen Podestplätze in Wolfschlungen mächtig ab.

Wolfschlungen, in der Nähe von Stuttgart, war Austragungsort des internationalen Nationencups. Dieser Event war für die Deutschen Kickboxer ein Qualifizierungsturnier für die diesjährige WKA-Weltmeisterschaft in Basel. Gekämpft wurde nach den Regeln der WKA (World Karate and Kickboxing Association).

Gold für Daniel Brendle

Daniel Brendle (Kickboxing Mauren-Schellenberg) kämpfte im Semikontakt in der Kategorie Herren Schwarzgurt –64 kg. Brendle war an diesem Tag eine Klasse für sich und liess seinen Kontrahenten keine Chance. Somit stand er nach Siegen gegen Weimer (D) und Murr (D) im Finale. Dort traf er auf den stark kämpfenden Türken Fitim. Nach einem offenen Schlagabtausch konnte Brendle im Finish doch noch seinen Punktevorsprung ausbauen und gewann zum Schluss mit 9:6 Punkten.

Christian Bazdaric stark

Christian Bazdaric (Allstyle-Karate Schaan) kämpfte im Semikontakt in den Kategorien (Herren Schwarzgurt –86 kg sowie bei den Senioren +35 Jahre). In der Kategorie –86 kg stand Bazdaric nach einem Sieg über Özan (Türkei) und Meiner (D) im Halbfinale. Dort musste er sich jedoch dem stark kämpfenden Kilic (Kro) geschlagen geben und war somit guter Dritter. In der Kategorie Senioren war Bazdaric nicht zu schlagen und stand nach drei gewonnen Vorrundenkämpfen im Finale. Dort traf er

auf Milic (D) und deklassierte diesen klar mit 8:2.

Martin Kaiser auf dem Podest

Kaiser Martin (Kickboxing Mauren-Schellenberg) kämpfte im Semikontakt in den Kategorien (Herren Schwarzgurt –91 kg und +91 kg). In der Kategorie –91 kg stand Kaiser nach zwei gewonnenen Kämpfen in der Vorrunde im Halbfinale. Dort traf er auf den späteren Sieger Özkan Arslan und musste sich trotz guter Leistung knapp mit 6:7 geschlagen geben und war somit Dritter. In der Kategorie +91 kg konnte Kaiser in den Vorrunden abermals sein Können klar unter Beweis stellen und stand wieder dem türkischen Kämpfer Özkan Arslan gegenüber. Kaiser konnte dieses Mal das Blatt auf seine Seite wenden und gewann den Kampf mit 9:8. Im Finale traf er auf den starken WM-Medaillengewinner Hil-

gert (D). Nach einem spannenden Kampf musste sich Kaiser jedoch knapp mit 5:6 geschlagen geben.

Zweimal Bronze Wohlwend

Günther Wohlwend (Kickboxing Mauren-Schellenberg) kämpfte wie sein Teamkollege Kaiser in den Kategorien (Herren Schwarzgurt –91 kg und +91 kg). In der Kategorie –91 kg stand Wohlwend nach einem Freilos und einem Sieg über Kolos (D) im Halbfinale. Dort traf er auf den späteren Zweiten Hilgert (D) und verlor knapp mit 5:7. In der Gewichtsklasse +91 kg stand Wohlwend nach zwei gewonnenen Kämpfen gegen Koric (D) und Mayer (D) erneut im Halbfinale. Dort traf er abermals auf den späteren Finalgegner von Kaiser und späteren Sieger Hilgert aus Deutschland. Wohlwend konnte den Kampf bis zum Schluss offen halten, musste sich jedoch knapp mit 8:10 ge-

schlagen geben und war somit abermals Dritter.

Talentprobe von Pavic Drago

Das Nachwuchstalents Drago Pavic (Allstyle Karate Schaan) startete in der Kategorie Semikontakt (Junioren 13-17 Jahre). Pavic stand nach zwei gewonnenen Kämpfen in der Vorrunde im Halbfinale und traf dort auf den späteren Finalisten Paulic (D). Nach guter Leistung unterlag Pavic mit 3:5 und war somit Dritter.

Fühzeitiges Out

Trotz guter Leistung mussten sich Metin Kayar, Besim Music (beide Allstyle Karate Schaan) und Raphael Rheinberger (Kickboxing Mauren-Schellenberg) gegen das starke Teilnehmerfeld in ihren Kategorien schon frühzeitig geschlagen geben und konnten sich somit nicht für die Finalrunde qualifizieren. (Eing.)

Laufspektakel pur

45. Internationaler Bretschalauflauf in Eschen



Der Bretschalauflauf zieht auch den Nachwuchs in seinen Bann.

ESCHEN – Am kommenden Wochenende ist es so weit. Der traditionelle Bretschalauflauf findet in seiner 45. Auflage statt. Der Turnverein Eschen-Mauren und der LTLV, die diesen Anlass gemeinsam organisieren, erwarten Läuferinnen und Läufer aus drei oder mehr Nationen.

Nachdem die Bauarbeiten im Dorfzentrum in Eschen abgeschlossen sind, kann der Bretschalauflauf nach zweimaliger Ausführung im Sportpark Eschen-Mauren wieder an seinen ursprünglichen Ort zurückkehren. Der Lauf, der um 13 Uhr mit der jüngsten Kategorie beginnt, führt ausschliesslich über geteerte Strassen.

Für Kurzentschlossene besteht die Möglichkeit, sich noch eine Stunde vor dem Start der jeweiligen Kategorie nachzumelden. Die Startnummern müssen bis spätestens eine Stunde vor Start abgeholt werden. Die heiss begehrte Rangverkleidung findet jeweils eine halbe Stunde nach Zieleinlauf direkt im Zentrum statt. Natürlich erhalten alle Startenden ein schönes Erinnerungsgeschenk und die ersten drei pro Kategorie eine Medaille. Zusätzlich dazu dürfen die Tagessieger über 4500 m und der Tagessieger über 12 000 m einen Geldpreis mit nach Hause nehmen. Um Läufer und Zuschauer gut zu verpflegen, steht eine kleine Festwirtschaft bei Start und Ziel bereit. (Eing.)

EISHOCKEY

Showdown

Nur 46 Stunden nach dem Ende des dramatischen Halbfinals zwischen Lugano und den ZSC Lions geht es heute schon weiter mit dem Showdown. Die Tessiner empfangen den bislang souveränen SC Bern um 20.00 Uhr in der Resega zur ersten Partie der Final-Serie. (si)

HDC auf gutem Weg

Der HC Davos hat beim Verband den Antrag auf Erteilung der NLA-Lizenz für die Saison 2004/05 eingereicht. Die dafür erforderlichen 2,5 Millionen Franken konnten beschafft werden. (si)

Ausverkauft

Der SC Bern wird im ersten Playoff-Heimspiel gegen den HC Lugano am Samstag zum sechsten Mal in dieser Saison in einer ausverkauften Bern-Arena (16 771 Zuschauer) spielen können. An den Abendkassen sind keine Tickets mehr erhältlich. Der HC Lugano bietet den im Tessin bleibenden Fans für diese Partie kostenlos eine Direktübertragung auf einer grossen Leinwand in der Resega an. (si)

RAD

Ruheloser Obree

Selbst im Alter von 38 Jahren kommt Graeme Obree nicht zur Ruhe. Der skurrile Schotte will am kommenden Sonntag in Manchester den Stundenweltrekord von 49,441 km angreifen. Obree war in den Neunzigerjahren selber zweimal Rekordhalter. Zu schlagen gilt es die Marke von 49,441 km, die Chris Boardman am 27. Oktober 2000 nach den neuen UCI-Regeln erreicht hatte. Der Engländer befand sich damals am Ende seiner Karriere. Erst in den letzten Minuten gelang es Boardman, die 28 Jahre alte Bestmarke von Eddy Merckx um 10 m zu überbieten. 51,596 km und 52,713 m lauteten die Marken, die Obree 1993 und 1994 auf den Bahnen in Hamar (No) bzw. Bordeaux (Fr) setzte. Vor zehn Jahren bestanden noch keine genauen Richtlinien, was die Form und den Bau der Bahnmaschine betraf. So nahm Obree eine aerodynamische Ei-Form ein, indem er sich mit der Brust auf einem Stummel von einem Lenker abstützte. Mit 9,25 m pro Pedaltritt hatte Obree bei beiden Rekordfahrten eine so grosse Übersetzung bewältigt wie nie zuvor und nie danach in der Geschichte der prestigeträchtigen Disziplin. (si)